



# Rathaus Umschau

**Dienstag, 24. September 2013**

Ausgabe 182

[muenchen.de/ru](http://muenchen.de/ru)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Terminhinweise</b>	<b>2</b>
<b>Bürgerangelegenheiten</b>	<b>2</b>
<b>Meldungen</b>	<b>4</b>
› Neues städtisches Hallensportprogramm ab sofort erhältlich	4
› Gedenken zum Jahrestag des Oktoberfestattentats	4
› Allerheiligenverkauf: Heute startet Anmeldefrist	5
› MVHS: Auftakt zur Veranstaltung „Aufbruch in Afrika“	6
› Abendforum „Lärm in Moosach“ im Pelkovenschlössl	6
› Filmmuseum: Hommage an Otto Sander	7
› Niederländischer Filmabend in der Stadtbibliothek Am Gasteig	8
› Stadtbibliothek Hadern präsentiert Lea Singer	8
<b>Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat</b>	
<b>Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften</b>	



## Terminhinweise

Wiederholung

### **Mittwoch, 25. September, 19 Uhr, Arri Kino, Türkenstraße 91**

Zur Verleihung der Starter-Filmpreise 2013 und der Kinoprogrammpreise der Landeshauptstadt München spricht Stadtrat Walter Zöllner (CSU) in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte. Überreichung der Urkunden durch Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers. Im Rahmen der Preisverleihung werden die preisgekrönten Filme ausschnittsweise gezeigt. Geschlossene Festveranstaltung.

**Achtung Redaktionen:** Das Platzangebot ist begrenzt. Akkreditierungen erbeten unter [presse.kulturreferat@muenchen](mailto:presse.kulturreferat@muenchen).

### **Freitag, 27. September, 11 Uhr, Festsaal des Alten Rathauses**

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der städtischen Tagesheime findet ein Festakt für Fachpublikum und geladene Gäste statt. Bürgermeisterin Christine Strobl hält die Festrede, im Anschluss spricht Stadtschulrat Rainer Schweppe. Musikalisch umrahmt wird die Festveranstaltung von der Städtischen Sing- und Musikschule.

Im Foyer des Alten Rathauses werden an diesem Tag Teile der Ausstellung gezeigt, die ansonsten bis 29. November im Verwaltungsgebäude des Referats für Bildung und Sport in der Bayerstraße 28 von Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr öffentlich zu sehen ist.

### **Freitag, 27. September, 13 Uhr, Odeonsplatz**

Bürgermeisterin Christine Strobl eröffnet das Ander Art Festival – das interkulturelle Groß-Event während des Oktoberfests. Ander Art stellt die urbanen und zeitgenössischen Aspekte einer kulturell reichhaltigen Gesellschaft ins Zentrum. Genres, Stile und Generationen stehen im lebhaften Miteinander, Tradition und Moderne im Austausch.

## Bürgerangelegenheiten

**Dienstag, 1. Oktober, 18 bis 19 Uhr,**

**Bürgerbüro, Schellingstraße 28 a (barrierefrei)**

Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 3 (Maxvorstadt).



**Dienstag, 1. Oktober, 19 Uhr,  
Albert-Lempp-Saal der Kreuzkirche, Hiltenspergerstraße 55  
(barrierefrei)**

Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 4 (Schwabing-West). Der Versammlungsleiter Stadtrat Dr. Florian Roth, Vorsitzender der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/Rosa Liste, und der Bezirksausschussvorsitzende Dr. Walter Klein informieren zu Beginn über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.

***Bürgersprechstunde***

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Baureferat – Gartenbau und Tiefbau, Bauzentrum, Kreisverwaltungsreferat – Straßenverkehr, Referat für Gesundheit und Umwelt, Energieberatung, Münchner Verkehrsgesellschaft – Öffentlicher Nahverkehr, Polizeiinspektion, Stadt-Information und der Bezirksausschussvorsitzende Dr. Walter Klein.

**Dienstag, 1. Oktober, 18 Uhr,  
Kulturhaus Ramersdorf-Perlach, Hanns-Seidel-Platz 1 (barrierefrei)**

Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 16 (Ramersdorf – Perlach) mit der Vorsitzenden Marina Achhammer.

**Dienstag, 1. Oktober, 19 Uhr,  
Kulturhaus Ramersdorf-Perlach, Hanns-Seidel-Platz 1 (barrierefrei)**

Sitzung des Bezirksausschusses 16 (Ramersdorf – Perlach).

**Dienstag, 1. Oktober, 19 Uhr, Bürgerzentrum Rathaus Pasing,  
Großer Sitzungssaal, Landsberger Straße 486  
(barrierefrei, nach Voranmeldung)**

Sitzung des Bezirksausschusses 21 (Pasing – Obermenzing). Zu Beginn der Sitzung findet eine ***Bürgersprechstunde*** mit dem Vorsitzenden Christian Müller statt.

**Dienstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr,  
Alten- und Service-Zentrum Laim, Kiem-Pauli-Weg 22 (barrierefrei)**

Sitzung des Bezirksausschusses 25 (Laim). Zu Beginn findet eine ***Bürgersprechstunde*** mit dem Vorsitzenden Josef Mögele statt.

# Meldungen

## **Neues städtisches Hallensportprogramm ab sofort erhältlich**

(24.9.2013) Das Hallensportprogramm des Referats für Bildung und Sport startet ab 1. Oktober in die neue Saison 2013/2014. Die Angebotspalette in über 40 Sporthallen reicht von Eltern-Kind-Turnen über Fitness-Kick, Step-Aerobic, Krafttraining an Geräten bis hin zur Fitness für Junggebliebene (Gymnastik 50 plus). Ebenso sind Ballsportarten wie Badminton, Basketball und Volleyball vertreten. Auch im Tanzbereich stehen unterschiedliche Stilrichtungen zur Auswahl. Neben Boogie Woogie, Cheerleading oder Modern Dance hat auch die Trendsportart Zumba – ein anspruchsvolles Fitnesstraining nach rhythmischer Latino-Musik mit großem Spaßfaktor – wieder einen festen Platz im neuen Hallensportprogramm.

Im Bereich Gesundheit und Rehabilitation bietet das städtische Hallensportprogramm auch in diesem Jahr wieder Yoga sowie Feldenkrais (eine Bewegungsform, die Sinnesempfindung, Gefühl und Denken mit Bewegung verbindet), Qi Gong, Wirbelsäulengymnastik und Pilates an. Wer Bewegung an der frischen Luft bevorzugt, sollte sich für Nordic Walking in den Isarauen entscheiden.

Die Teilnahme am Hallensportprogramm ist unkompliziert. Zum Mitmachen wird lediglich ein Freizeitsport-Ticket (2,60 Euro) benötigt, erhältlich in der Stadt-Information am Marienplatz oder über München Ticket. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Unter dem Motto „girls and boys in motion“ können alle Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 21 Jahren gegen Vorlage ihres Ausweises kostenlos teilnehmen.

Das komplette Hallensportprogramm ist kostenlos in der Stadt-Information am Marienplatz, an allen München-Ticket Vorverkaufsstellen, in den Filialen der Stadtparkasse und in den Stadtbibliotheken erhältlich.

Weitere Informationen im Internet unter [www.sport-muenchen.de](http://www.sport-muenchen.de). Für alle weiteren Fragen steht das Servicetelefon „Sport in München“ unter 2 33-9 67 77 zur Verfügung.

## **Gedenken zum Jahrestag des Oktoberfestattentats**

(24.9.2013) Zum 33. Jahrestag des Bombenattentats auf dem Oktoberfest legt die Landeshauptstadt München am Donnerstag, 26. September, am Denkmal auf der Theresienwiese einen Kranz mit Stadtschleife nieder.



### **Allerheiligenverkauf: Heute startet Anmeldefrist**

(24.9.2013) Der Verkauf von Blumen, Kränzen und sonstigem Grab-schmuck auf öffentlichen Verkehrs- und Anlagenflächen ist auch anlässlich Allerheiligen 2013 im nahen Umgriff von Friedhöfen wieder erlaubt. Er findet in diesem Jahr in der Zeit von Samstag, 12. Oktober, bis Samstag, 2. November, statt. Anmeldebeginn ist der 24. September. Anträge auf Überlassung eines Verkaufsplatzes sind bei der Bezirksinspektion jenes Stadtbezirkes zu stellen, in dem der Verkauf anlässlich Allerheiligen stattfinden soll:

- Bezirksinspektion Mitte, Tal 31, Telefon 2 33-3 24 02  
Stadtbezirk 1,2 und 3
- Bezirksinspektion Süd, Implersstraße 9, Telefon 3 98 44  
Stadtbezirk 6, 7, 8, 17, 18, 19 und 20
- Bezirksinspektion West, Landsberger Straße 486, Telefon 2 33-4 65 90  
Stadtbezirk 9, 21, 22, 23 und 25
- Bezirksinspektion Ost, Trausnitzstraße 33, Telefon 2 33-6 35 05  
Stadtbezirk 5, 13, 14, 15 und 16
- Bezirksinspektion Nord, Leopoldstraße 202a, Telefon 2 33-3 86 10  
Stadtbezirk 4, 10, 11, 12 und 24

Die Bezirksinspektionen sind zu folgenden Zeiten erreichbar:

Montag	7.30 bis 12 Uhr
Dienstag	8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Mittwoch	7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 15 Uhr
Freitag	7.30 bis 12 Uhr

### **Verkaufszeiten**

Die Verkaufsstellen dürfen aufgrund des Ladenschlussgesetzes und der Verordnung über den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen wie folgt geöffnet sein:

Montag bis Samstag	6 bis 20 Uhr
Sonntag	10 bis 12 Uhr
Allerheiligen	9 bis 15 Uhr

Näheres zu Bestimmungen, Verkaufszeiten, Gebühren und sonstige Informationen sind der Bekanntmachung für den Allerheiligenverkauf unter [www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Kreisverwaltungsreferat/Gewerbeangelegenheiten-und-Gaststaetten/Bezirksinspektionen/Aufgabengebiete.html](http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Kreisverwaltungsreferat/Gewerbeangelegenheiten-und-Gaststaetten/Bezirksinspektionen/Aufgabengebiete.html) zu entnehmen.

**MVHS: Auftakt zur Veranstaltung „Aufbruch in Afrika“**

(24.9.2013) Die Journalistin und Autorin Bettina Gaus eröffnet am Freitag, 27. September, um 19 Uhr im Kleinen Konzertsaal des Gasteigs, Rosenheimer Straße 5, mit ihrem Vortrag „Der unterschätzte Kontinent. Das andere Gesicht Afrikas“ den Programmschwerpunkt „Aufbruch in Afrika“ der Münchner Volkshochschule (MVHS). „Ich bereise Afrika seit 30 Jahren. Da verändert sich wirklich was“, so beschreibt die ehemalige Afrika-Korrespondentin Bettina Gaus ihre Eindrücke, die sie auf ihren Reisen durch 16 afrikanische Länder gewonnen hat. In ihrem Buch „Der unterschätzte Kontinent“ kommen Anwälte, Unternehmer, Lehrer und Journalisten zu Wort, die ein ganz anderes Bild zeichnen, als es das westliche Klischee vom Krisenkontinent vermuten lässt: Ohne die Augen vor den Problemen zu verschließen, zeigt Bettina Gaus das Panorama einer aufstrebenden Mittelschicht auf einem äußerst vielgestaltigen Kontinent. Ab 17 Uhr informieren Münchner Initiativen und Vereine im Foyer des Kleinen Konzertsaals über Möglichkeiten, sich von München aus für unterschiedliche Projekte in verschiedenen Ländern Afrikas zu engagieren. Ab 18 Uhr spielt die afrikanische Münchner Band Osumare Beats. Veranstalter ist die Offene Akademie der Münchner Volkshochschule. Der Eintritt ist frei. Voranmeldungen sind unter der Kursnummer BG 202 bei allen Anmeldestellen der MVHS möglich. Nähere Informationen auch unter Telefon 4 80 06-62 20 oder im Internet unter [www.mvhs.de/afrika](http://www.mvhs.de/afrika). Weitere Veranstaltungen zu „Aufbruch in Afrika“ im Oktober:

- Montag, 7. Oktober, 19 Uhr: „Aufschwung in Afrika? Ein Blick hinter die Kulissen des Booms“ mit Professor Dr. Elísio Macamo, Institut für Afrikastudien an der Universität Basel
- Mittwoch, 9. Oktober, 19 Uhr: „Mut zur Utopie! Was bedeutet Befreiung heute? Neue Wege des Panafricanismus aus Frauensicht“ mit Dr. Marianne Ballé Moudoumbou, Pan African Women's Liberation
- Montag, 21. Oktober, 19 Uhr: „Nützt Entwicklungshilfe? Wenn ja, wem? Eine Intervention von Rainer Tetzlaff“ mit Professor Dr. Rainer Tetzlaff, Institut für African and Development Studies an Jacobs University Bremen

Kontakt: Stefanie Hajak, Fachgebiet Politik und Gesellschaft der MVHS, Telefon 72 10 06 30, [Stefanie.Hajak@mvhs.de](mailto:Stefanie.Hajak@mvhs.de), und Susanne Lössl, Leitung Pressestelle der MVHS, Telefon 4 80 06-61 88, [Susanne.Loessl@mvhs.de](mailto:Susanne.Loessl@mvhs.de)

**Abendforum „Lärm in Moosach“ im Pelkovenschlössl**

(24.9.2013) Straßenlärm kann störend sein. Im städtischen Raum entsteht mit dem Öffnen der Fenster oft ein Lärmpegel, der als unangenehm empfunden wird. Eine häufige Forderung ist dann, den Verkehr anders zu len-

ken. Aber wird der Verkehr verlagert, wird meist auch der Lärm verlagert – dann sind wiederum andere Anwohnerinnen und Anwohner betroffen. Lärmschutz am Gebäude kann die Situation verbessern. Beim Abendforum des Bauzentrums München wird in Moosach am Mittwoch, 25. September, im Pelkovenschlössl, Moosacher St.-Martins-Platz 2, ab 18 Uhr erläutert, welche technischen Möglichkeiten es gibt, Lärm zu reduzieren. So wird der Einbau von Schallschutzfenstern erklärt und es werden Geräte zur mechanischen Belüftung der Wohnungen vorgestellt. Auch auf finanzielle Fragen wie Investitionskosten und Förderungen, wird eingegangen. Die Veranstaltung mit dem Titel „Lärm in Moosach“ findet gemeinsam mit dem Bezirksausschuss 10 (Moosach) statt. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenlos.

### **Filmmuseum: Hommage an Otto Sander**

(24.9.2013) In Erinnerung an den Schauspieler Otto Sander, der am 12. September verstorben ist, zeigt das Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, in der nächsten Veranstaltung der Reihe „Open Scene“ am Donnerstag, 26. September, um 19 Uhr die Kurzfilme „Ludwig“, „Ein Fall für Otto Spalt“ sowie den preisgekrönten Spielfilm „Der Himmel über Berlin“ von Wim Wenders.

- In „Ludwig“, BRD 1964, Regie und Buch: Roland Klick, Darsteller: Otto Sander, Elke van Schoor, spielt Otto Sander in seiner ersten Rolle einen jungen Mann, den Dorftrottel, der in einem Dorf in Bayern lebt.
- „Ein Fall für Otto Spalt“, BRD 1981, Regie: René Perraudin, Uwe Schrader, Darsteller: Otto Sander, ist eine von fünf Episoden, die der Filmemacher René Perraudin zwischen 1978 und 1987 gedreht hat. In allen sowohl experimentellen als auch komödiantischen Kurzfilmen spielt Otto Sander die Hauptrolle.
- In „Der Himmel über Berlin“, BRD 1987, Regie: Wim Wenders, Buch: Wim Wenders, Peter Handke, Kamera: Henri Alekan, Darsteller: Bruno Ganz, Solveig Dommartin, Otto Sander, Peter Falk, ist Otto Sander in der Rolle des Engels Cassiel zu sehen, der es gemeinsam mit seinem Engelskollegen Damiel (Bruno Ganz) wagte, Gott zu widersprechen. Zur Strafe werden beide auf die Erde, nach Berlin, versetzt. Wim Wenders poetische Erzählung und die fliegende Kamera von Henri Alekan zeichnen ein sowohl realistisches als auch utopisches Berlin zu Mauerzeiten.

Der Eintritt kostet 5 Euro, ermäßigt 4 Euro. Telefonische Kartenreservierungen sind unter 2 33-9 64 50 möglich.

**Niederländischer Filmabend in der Stadtbibliothek Am Gasteig**

(24.9.2013) Die Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig zeigt in Zusammenarbeit mit dem Niederländischen Generalkonsulat im Rahmen der Niederländischen Filmreihe am Mittwoch, 25. September, um 19 Uhr im Vortragsaal der Bibliothek, Rosenheimer Straße 5, den Film „Oom Henk – Onkel Henk“ in niederländischer Sprache mit englischen Untertiteln. Der Eintritt ist frei.

Der Film erzählt von Koen und Sophie. Der Student und seine gute Freundin entkommen einem lebensbedrohlichen Straßenraub nur, als Koen behauptet, der Top-Kriminelle Henk de Koning sei sein Onkel. Allerdings erwarten Koen noch viel größere Schwierigkeiten, als besagter „Onkel“ Henk ein paar Tage später tatsächlich vor seiner Tür steht. Denn „Neffe“ Koen sieht sich gezwungen, Onkel Henk im Gegenzug einen Gefallen zu tun...

Das Programm des Filmabends und weiterer Veranstaltungen der Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig ist auch unter [www.muenchner-stadtbibliothek.de/stadtbibliothek/stadtbib-veranstaltungen.html](http://www.muenchner-stadtbibliothek.de/stadtbibliothek/stadtbib-veranstaltungen.html) abrufbar. Weitere Informationen unter Telefon 4 80 98-33 16.

**Stadtbibliothek Hadern präsentiert Lea Singer**

(24.9.2013) Die Autorin Lea Singer stellt am Donnerstag, 26. September, um 19.30 Uhr im Wohnstift München-Neufriedenheim, Stiftsbogen 74, ihr Buch „Verdis Versuchung“ vor. Darin skizziert sie die Dreiecksbeziehung zwischen Verdi, seiner Frau Guiseppina und der Sopranistin Teresa Stolz. Karten zu 8 Euro, ermäßigt 6 Euro, und weitere Infos gibt es in der Stadtbibliothek Hadern, Gardinistraße 90, Telefon 1 89 37 99-24.



# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

---

## Inhaltsverzeichnis

Dienstag, 24. September 2013

### **Prüfung der Bedarfe in der Migrationsberatung**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Verena Dietl, Constantinos Gianacacos, Christian Müller (SPD) und Stadträtinnen Anja Berger, Gülseren Demirel, Jutta Koller (Bündnis 90/Die Grünen)

### **„Paul-Heyse-Villa“ in der Luisenstraße 22 erhalten**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Christian Amlong, Hans Dieter Kaplan, Claudia Tausend und Beatrix Zurek (SPD)

### **Wegweisesystem für den Münchner Waldfriedhof**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Eva Caim, Dr. Georg Kronawitter, Otto Seidl und Johann Stadler (CSU)

### **Freier Zugang zum Internet in den Kundenbereichen der Stadt München**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Dr. Jörg Hoffmann, Dr. Michael Mattar, Gabriele Neff und Christa Stock (FDP)

### **„Fachkräfte“ oder Belastung – wie gut sind „Rumänen“ und „Bulgaren“ in den Münchner Arbeitsmarkt integriert?**

Anfrage Stadtrat Karl Richter (BIA)

München, den 24.09.2013

## **Prüfung der Bedarfe in der Migrationsberatung**

### **Antrag**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den notwendigen Bedarf zur Migrationsberatung und Jugendmigrationsdienst bei den bestehenden Stellen zu ermitteln und dem Stadtrat bis spätestens Ende 2013 zügige Lösungen vorzulegen. Primär geht es dabei um drei Aufgaben:

1. Wege zur Verbesserung der Kompatibilität zwischen den Förderungen von Bund, Land und Kommune
2. Wege zur Reduzierung des Eigenanteils der Träger von Migrationsberatung und Jugendmigrationsdienst
3. Wege zur bedarfsgerechten Akquirierung von Bundes- und Landesmitteln für die Migrationsberatung in der Landeshauptstadt München

### **Begründung:**

Eine bedarfsgerechte Bereitstellung und Aufrechterhaltung von Angeboten zur Migrationsberatung in der Landeshauptstadt München ist derzeit nicht mehr möglich. Unterschiedliche Fördersystematiken von Bund, Land und Kommune führen dazu, dass Angebote nur unter der Voraussetzung der Aktivierung zusätzlicher Eigenmittel aufrechterhalten werden können. Unter diesen Bedingungen sind manche Beratungsressourcen nicht mehr sicherzustellen. Es bestehen hohe Wartezeiten und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Migrationsberatung und Jugendmigrationsdienste sind überlastet. Da somit auch Bundesmittel für die Migrationsberatung in München verloren gehen, soll auch geprüft werden, wie mit vergleichsweise geringem kommunalen Finanzaufwand eine Aktivierung von Bundesmitteln für die Sicherung einer darüber hinausgehenden bedarfsgerechten Bereitstellung von Migrationsberatung erfolgen kann.

Fraktion Die Grünen – rosa liste

SPD-Stadtratsfraktion

#### **Initiative:**

Gülseren Demirel

Jutta Koller

Anja Berger

Mitglieder des Stadtrates

Christian Müller

Verena Dietl

Constantinos Gianacacos

Mitglieder des Stadtrates

MünchenSPD Stadtratsfraktion • Rathaus • 80313 München

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus

Claudia Tausend  
Christian Amlong  
Hans Dieter Kaplan  
Beatrix Zurek  
Stadtratsmitglieder

## **„Paul-Heyse-Villa“ in der Luisenstr. 22 erhalten**

München, den 24.09.2013

### **Antrag:**

Die Stadtverwaltung genehmigt für das Grundstück Luisenstraße 22 nur solche Lösungen, die die sogen. „Paul-Heyse-Villa“ beibehalten und baulich/maßstäblich auf sie Rücksicht nehmen.

### **Begründung:**

Der Eigentümer des Grundstücks Luisenstr. 22 plant bauliche Maßnahmen, sogar von Abriss war die Rede. Es handelt sich um eine geschichtsträchtige Immobilie und ein Baudenkmal. Obwohl der heutigen Ausgabe des Münchner Merkur zu entnehmen ist, dass eine mit dem Denkmalschutz zu vereinbarende Form der Bebauung möglich scheint, ist sicher zu stellen, dass das Denkmal (Haus und Grundstück) aufgrund seiner Bedeutung in der jetzigen Form erhalten bleibt.

gez.

Claudia Tausend  
Stadträtin

Christian Amlong  
Stadtrat

Hans Dieter Kaplan  
Stadtrat

Beatrix Zurek  
Stadträtin

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus  
80331 München

Stadträtin Eva Caim  
Stadtrat Dr. Georg Kronawitter  
Stadtrat Johann Stadler  
Stadtrat Otto Seidl

**ANTRAG**  
24.09.13

### **Wegweisesystem für den Münchner Waldfriedhof**

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Münchner Waldfriedhof wird mit einem dezenten, aber hilfreichen Wegweisersystem ausgestattet, so dass es insbesondere für ortsunkundige Besucher möglich ist, ohne Herumirren das ausgedehnte Gelände auf dem kürzesten Wege an der gewünschten Stelle zu verlassen.

#### **Begründung:**

Der Münchner Waldfriedhof war ein Meilenstein in der Entwicklung nicht nur der Münchner, sondern auch der Europäischen Friedhofskultur /1/. Allerdings bedingt die Größe des Areals zusammen mit dem typischen Wald-Charakter, dass die Selbst-Orientierungsfähigkeit sporadischer Besucher/-innen stark herausgefordert wird. Dies trifft insbesondere für den Rückweg nach einer Beerdigung zu, wenn man nur noch Bäume sieht. Meist stellen dann viele Besucher anschließend fest, dass sie nur sehr umwegig zum Ziel gekommen sind. Jüngere Menschen sehen das eher sportlich, ältere und mobilitätseingeschränkte empfinden das als vermeidbare Behinderung.

#### **Quelle**

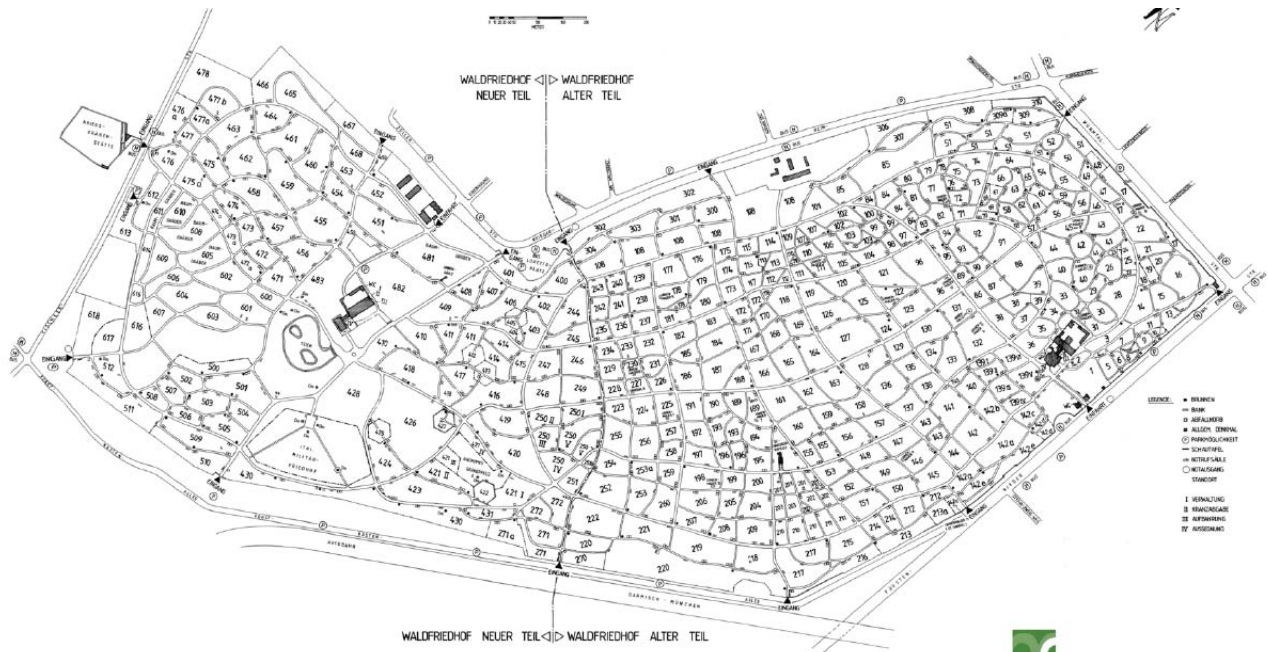
/1/ [http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Gesundheit-und-Umwelt/Friedhof\\_und\\_Bestattung/SFM/Waldfriedhof.html](http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Gesundheit-und-Umwelt/Friedhof_und_Bestattung/SFM/Waldfriedhof.html)

Eva Caim  
Stadträtin

Dr. Georg Kronawitter  
Stadtrat

Johann Stadler  
Stadtrat

Otto Seidl  
Stadtrat



- LEGENDE:
- GRABSTEIN
  - GRAB
  - GRABKAPITEL
  - ALTES GRABMAL
  - PARNOKOLCHREST
  - SCHWEIFELD
  - NEUER SALE
  - METALLGRAB
  - STREIFEN
- I DENKMALE  
II GRABKAPITEL  
III SEPULCHRUM  
IV AUSSEHEND

**f** Städtische  
Friedhöfe München  
GRABMALBÜRO



Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus

24.09.2013

**Antrag Nr.:**  
**Freier Zugang zum Internet in den Kundenbereichen der Stadt München**

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass in allen Kundenbereichen der Landeshauptstadt München, in denen Bürger warten müssen (KVR, Bürgerbüros, Sozialreferat, Jugendamt, Referat für Stadtplanung und Bauordnung etc.) freier Zugang zum Internet zur Verfügung steht.

Begründung:

Der freie Zugang zum Internet an öffentlichen Hot Spots wie Flughäfen oder in Hotels erfreut sich großer Beliebtheit.

Die Landeshauptstadt München bzw. die SWM hat vor Kurzem mit großer Inszenierung durch den Wirtschaftsreferenten mehrere W-LAN-Hotspots an Tourismus-Punkten wie dem Marienplatz eingeweiht.

Was für die Touristen recht ist, sollte für die Münchner Bürger billig sein. Die Wartezeiten an zahlreichen Servicestellen der Stadt haben sich in letzter Zeit stark verlängert. Zumindest der sonstige Service sollte verbessert werden.

Gez.  
Dr. Michael Mattar  
Fraktionsvorsitzender

Gez.  
Gabriele Neff  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.  
Dr. Jörg Hoffmann  
Stadtrat

Gez.  
Christa Stock  
Stadträtin



Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus  
Marienplatz 8  
80331 München

Anfrage  
24.09.2013

**„Fachkräfte“ oder Belastung – wie gut sind „Rumänen“ und „Bulgaren“  
in den Münchner Arbeitsmarkt integriert?**

Einer aktuellen Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) zufolge ist die steigende Zuwanderung von Migranten aus Rumänien und Bulgarien, bei denen es sich zu einem Gutteil um Angehörige der Sinti- und Roma-Volksgruppe handelt, eine zweischneidige Angelegenheit. Da – laut der Studie – stattliche 35 Prozent dieser Personengruppe nicht über eine abgeschlossene Berufsausbildung verfügen, sind die Aussichten auf ihre Integration in den bundesdeutschen Arbeitsmarkt durchwachsen. Sowohl der Anteil der Arbeitslosen als auch der SGB-II-Leistungsbezieher liegt bei Zuwanderern aus den genannten Balkanländern deutlich höher als bei Einheimischen – eine Konstellation, die vor dem Hintergrund der prognostizierten Zuwanderungszahlen künftig an Brisanz gewinnen dürfte; infolge der nach dem 1. Januar 2014 herrschenden Arbeitnehmerfreizügigkeit wird mit einer jährlichen Neuzuwanderung von bis zu 180.000 „Rumänen“ und „Bulgaren“ nach Deutschland gerechnet. – Es ergeben sich Fragen nach der spezifischen Situation in der bayerischen Landeshauptstadt.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wie hoch liegt die Arbeitslosenquote unter in München lebenden Zuwanderern aus Rumänien und Bulgarien? Wie hat sich diese Zahl seit dem Jahr 2010 entwickelt?
2. Wie hoch liegt der Anteil der SGB-II-Leistungsbezieher an den in München lebenden Zuwanderern aus den beiden genannten Balkanländern? Wie hat sich diese Zahl seit dem Jahr 2010 entwickelt?

Karl Richter  
Stadtrat

# Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

---

## Inhaltsverzeichnis

Dienstag, 24. September 2013

### **Weitere Profilschärfung der Harlachinger Klinik für Kardiologie**

Pressemitteilung Städtisches Klinikum München



# Presseinformation

## Weitere Profilschärfung der Harlachinger Klinik für Kardiologie

*Die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie zertifiziert die Chest Pain Unit am Klinikum Harlaching. Zudem erweitert die Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin ihr medizinisches Angebot um eine neue Behandlungsmöglichkeit bei Vorhofflimmern.*

**München, 24. September 2013.** Die Chest Pain Unit am Klinikum Harlaching unter der Leitung von Prof. Dr. Harald Kühl, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin, wurde jüngst erfolgreich als Vierte im Klinikverbund nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie zertifiziert. Damit bestätigt die medizinische Fachgesellschaft die hohe Qualität der Diagnose und Behandlung von Brustschmerzpatienten an allen Standorten des Städtischen Klinikums München. In der Spezialeinheit für Brustschmerzen werden Patienten nach national und international definierten Standards behandelt. Ziel ist eine optimale medizinische Versorgung bei einem akuten Herzinfarkt sowie anderen akuten Erkrankungen des Herzens oder der großen Gefäße.

Darüber hinaus steht Patienten mit Vorhofflimmern im neuen, hochmodernen Herzkatheterlabor der Harlachinger Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin mit der Katheterablation eine innovative und zunehmend wichtige Behandlungsmethode zur Verfügung. Vorhofflimmern ist die häufigste Herzrhythmusstörung bei Erwachsenen. Betroffene klagen häufig über Herzrasen und -stolpern, Leistungsminderung, Luftnot oder Brustschmerzen. In der Regel ist eine Behandlung mit gerinnungshemmenden Medikamenten erforderlich, um Embolien und Schlaganfällen vorzubeugen. Neben der medikamentösen Behandlung besteht für bestimmte Patienten aber auch die Möglichkeit der kathetergeführten Ablation. Dabei wird Gewebe in der linken Vorkammer mittels Hochfrequenzstrom verödet und die Rhythmusstörung des Herzens so dauerhaft beseitigt.

### Weitere Informationen:

Interessierte Patienten, die weitere Informationen zur kathetergeführten Ablationsbehandlung wünschen, können telefonisch unter (089) 6210-2775 einen Termin zur Vorstellung in der rhythmologischen Sprechstunde vereinbaren.

### Klinikkontakt:

Prof. Dr. Harald Kühl, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin  
Telefon: (089) 6210-2780, Telefax: (089) 6210-2782  
E-Mail: Harald.Kuehl@klinikum-muenchen.de

Das **Klinikum Harlaching** ist – neben den Klinika Bogenhausen, Neuperlach, Schwabing und der dermatologischen Fachklinik in der Thalkirchner Straße – einer von fünf Standorten des Städtischen Klinikums München. Der Klinikverbund versorgt jährlich rund 160 000 Menschen, davon etwa 90 Prozent vollstationär, und verfügt über mehr als 3.600 Betten sowie teilstationäre Behandlungsplätze. Gut 80 Prozent der etwa 8.000 Beschäftigten aus über 80 Ländern sind im ärztlichen oder pflegerischen Bereich tätig.

### Geschäftsführung Marketing & Kommunikation

Leitung: Matthias Winter

Marten Scheibel  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. (089) 5147-6812  
Fax (089) 5147-6813

Marten.Scheibel  
@klinikum-muenchen.de

www.klinikum-muenchen.de  
presse.klinikum-muenchen.de

**Folgen Sie uns auf:**  
[www.twitter.com/StKM\\_News](http://www.twitter.com/StKM_News)  
[www.youtube.com/KlinikumMuenchen](http://www.youtube.com/KlinikumMuenchen)